

Erfolgsfaktoren und Hemmnisse zur Realisierung Urbaner Produktion in Reallaboren

Kerstin Meyer, Institut Arbeit und Technik
Marcel Schonlau, Hochschule Bochum

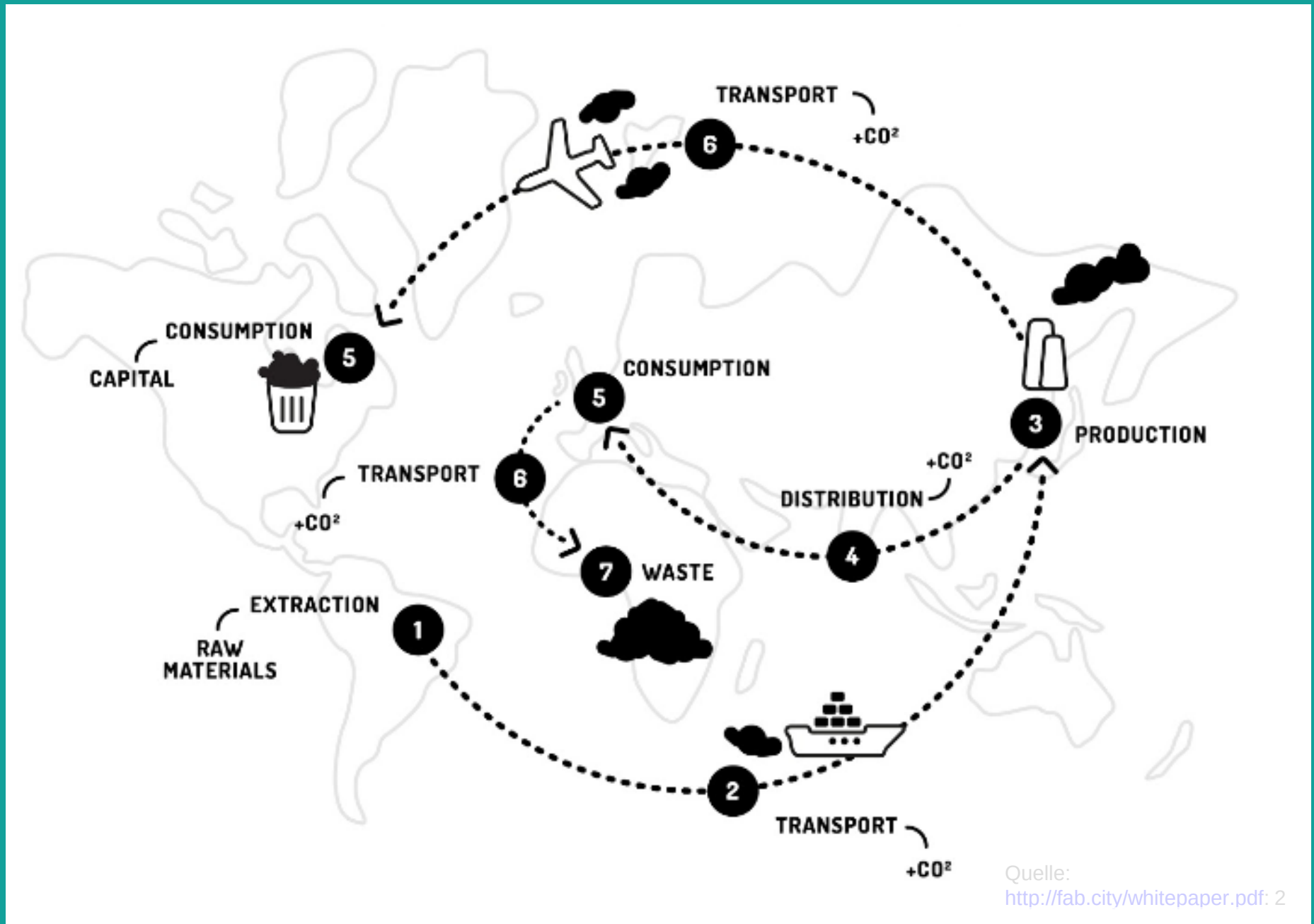
REAL CORP 03.04.2019

Ziel des Forschungsprojekts

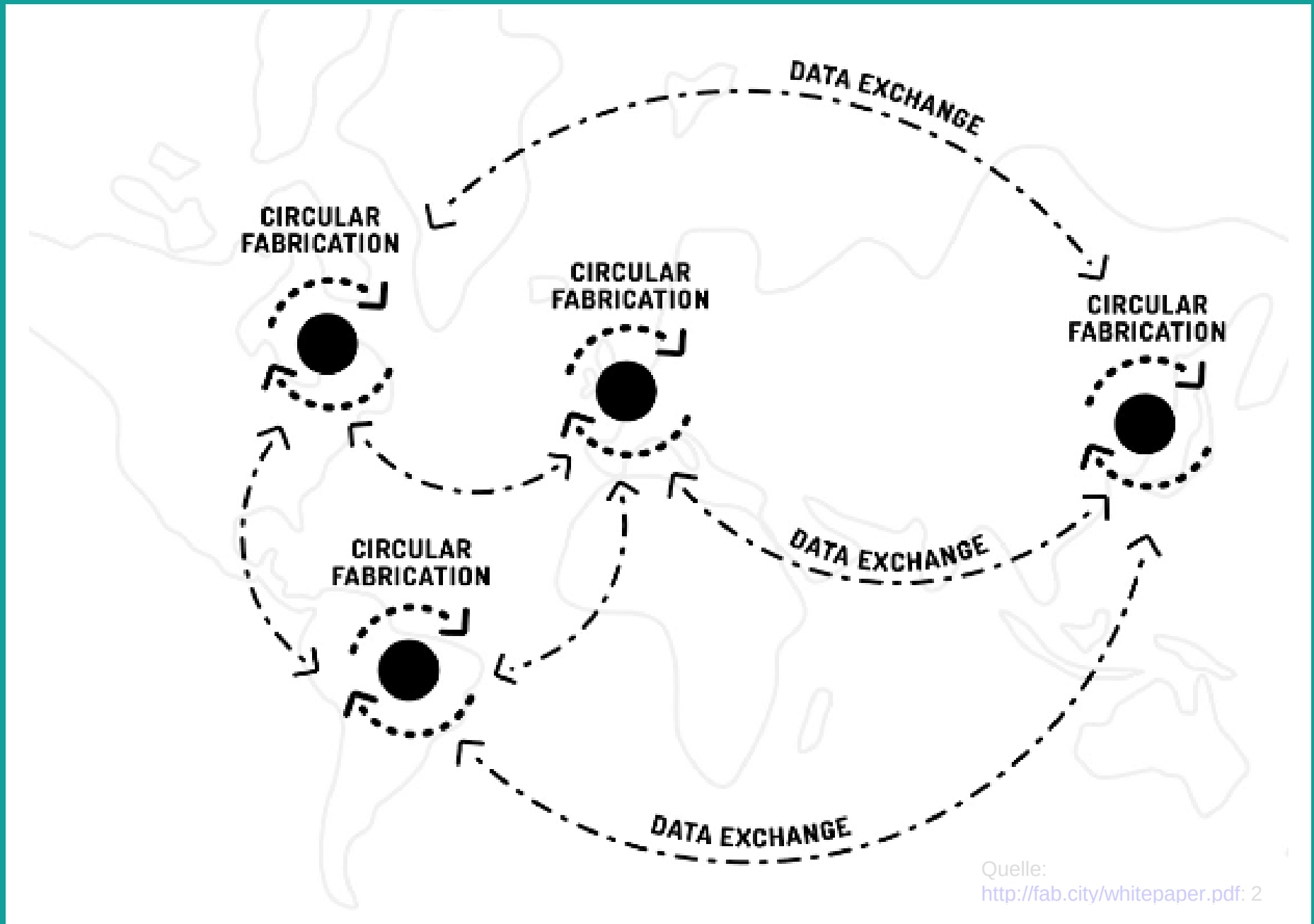
- Untersuchung von Vor- und Nachteilen der Herstellung von Produkten in der Stadt,
- Unterstützung von bestehenden produzierenden Unternehmen und GründerInnen,
- Inspiration von BürgerInnen zu Unternehmensgründungen und Aktionen im Stadtteil.



MEGATRENDS UND NACHHALTIGKEITSEFFEKTE

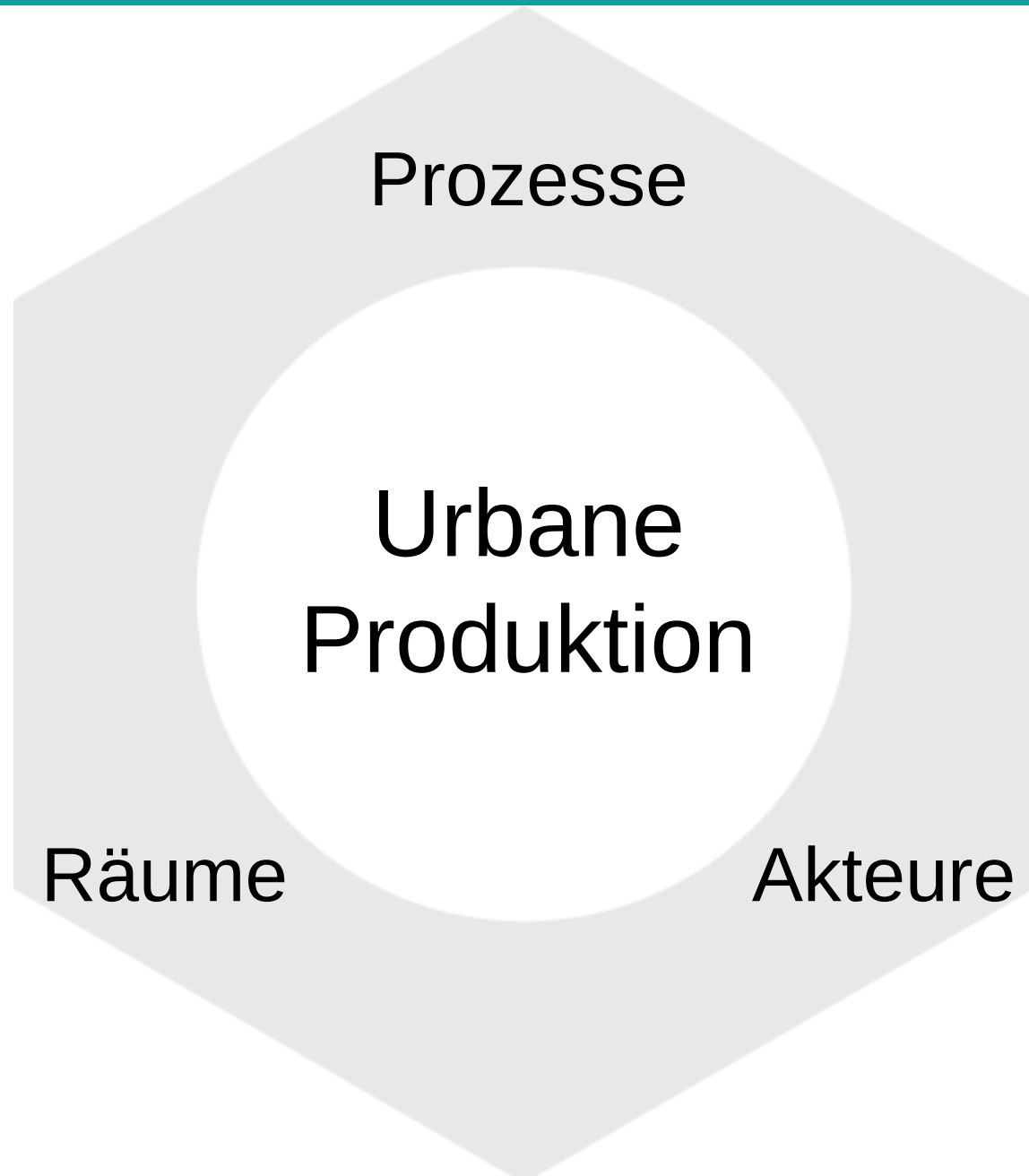


STATUS QUO - GLOBALISIERUNG



CIRCULÄRE WERTSCHÖPFUNG

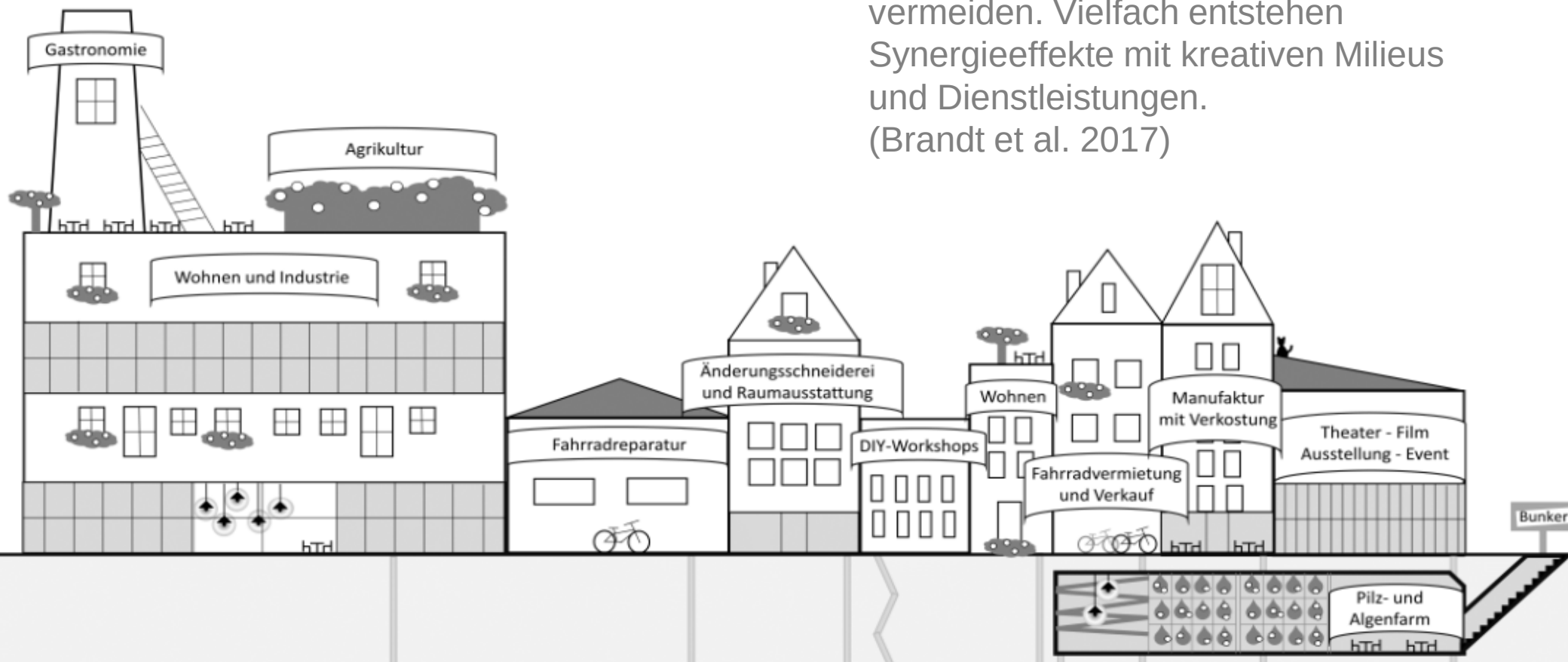
METHODIK



Urbane Produktion...

... bezeichnet die Herstellung und Bearbeitung von **materiellen Gütern** in dicht besiedelten Gebieten, die häufig lokale Ressourcen und lokal eingebettete Wertschöpfungsketten nutzt. Die Betriebe agieren dabei eigenwirtschaftlich.

Die Nähe zum Lebensraum verlangt emissionsarme und ressourceneffiziente Produktions- und Transportweisen, um Nutzungskonflikte mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zu vermeiden. Vielfach entstehen Synergieeffekte mit kreativen Milieus und Dienstleistungen. (Brandt et al. 2017)





URBANE PRODUKTION



Urbane
Industrie



Urbane
Manufaktur
und Reparatur



Urbane
Landwirtschaft



Techbetrieb



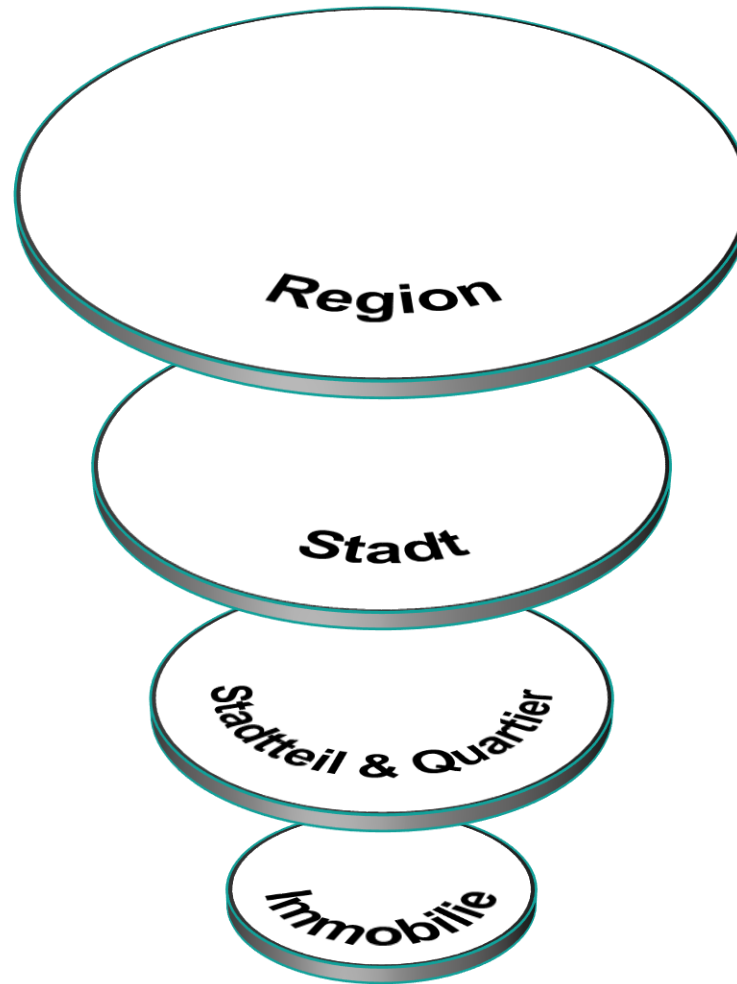
Handwerks-
betrieb



Lebensmittel-
betrieb

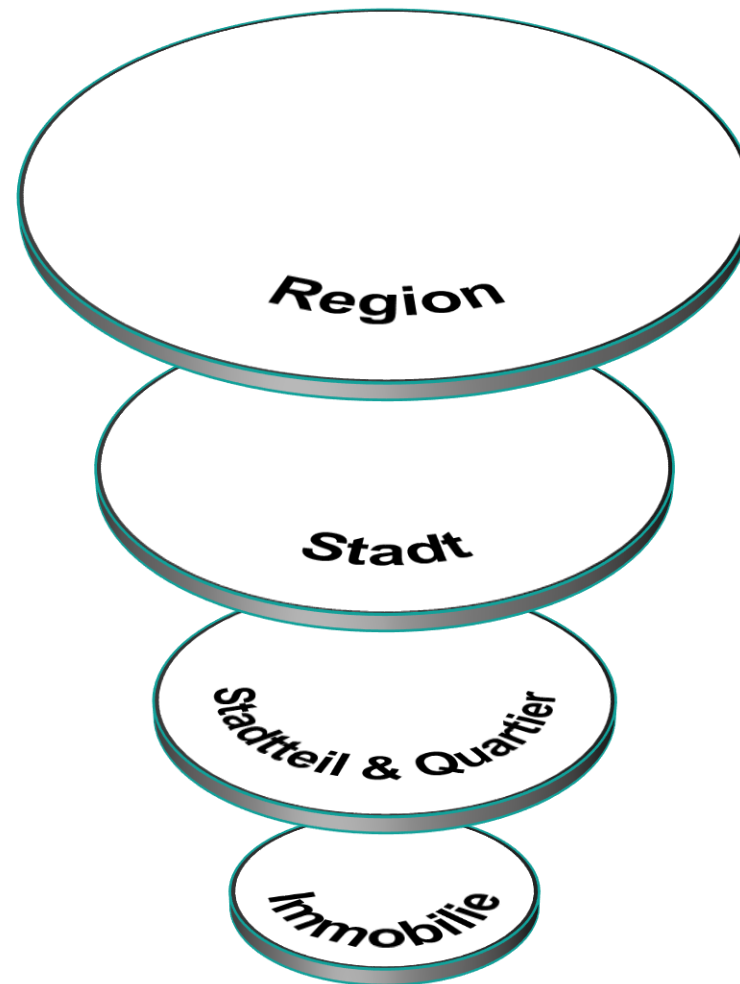
Umsetzungskonzept für Urbane Produktion

- Metaebene
- Makroebene
- Mesoebene
- Mikroebene

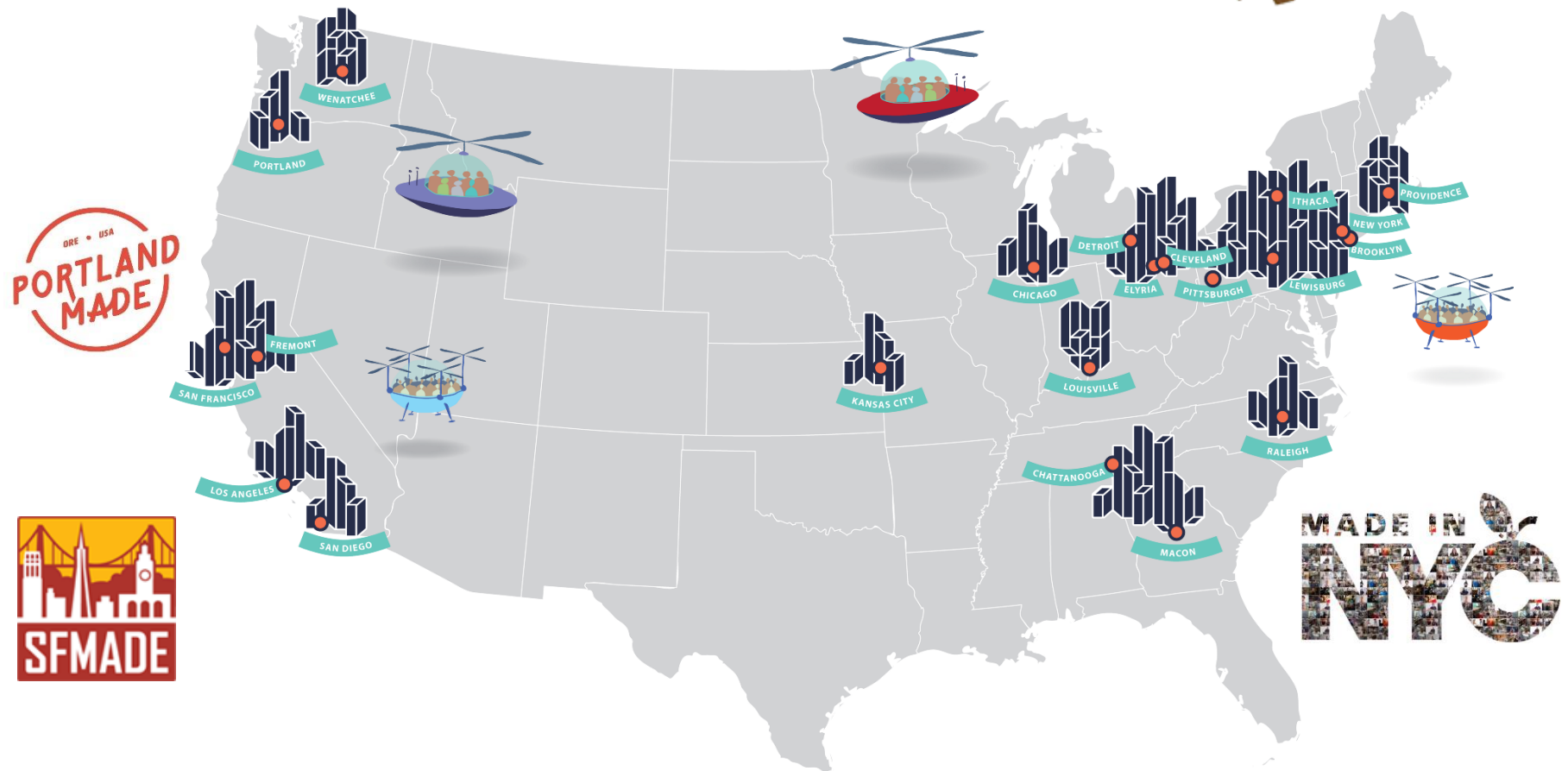


Umsetzungskonzept für Urbane Produktion

- **Metaebene**
- Makroebene
- Mesoebene
- Mikroebene

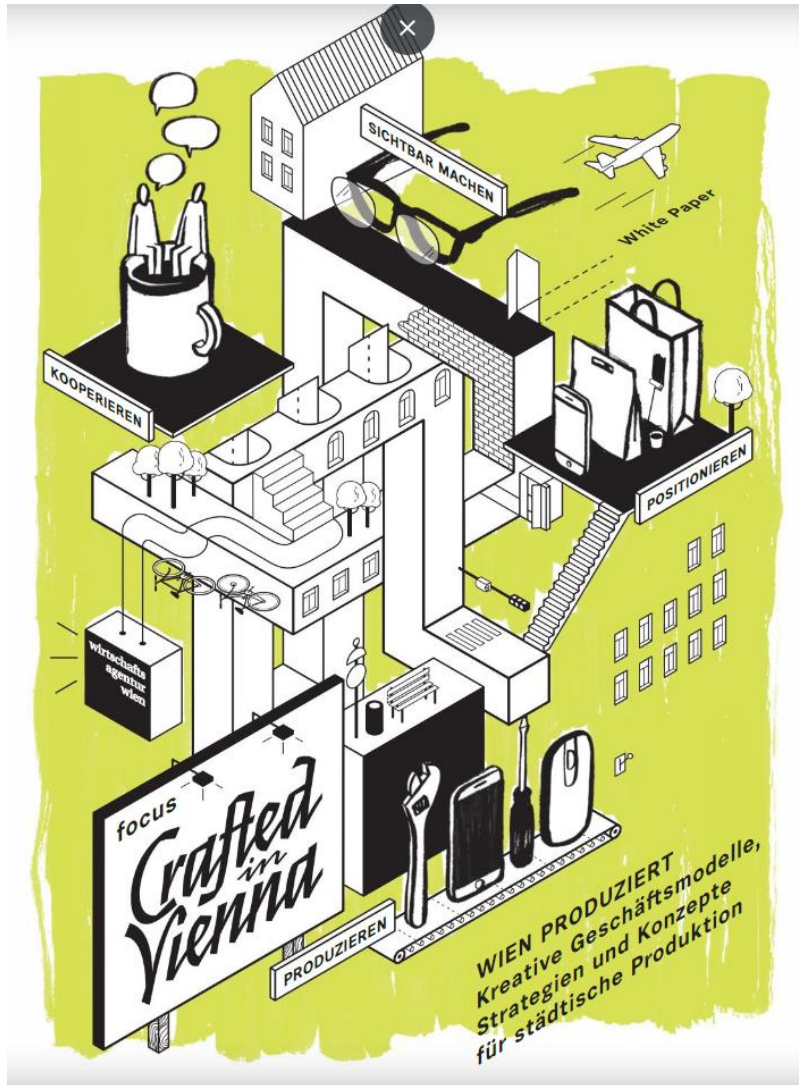


Metaebene



Quelle: https://cdn-images-1.medium.com/max/800/1*pycurkubVatGp81fgaYCPQ.png

Metaebene



Quelle:
<https://wirtschaftsagentur.at/foerderungen/programme/abgeschlossen-call-crafted-in-vienna-59/>

Quelle:
<https://blog.meisterstrasse.eu/2017/11/20/das-war-die-wiener-handwerksmessen/>



Strategie und Marketing für Urbane Produktion



Senkrechtstarter

Der Gründungswettbewerb · BOCHUM



Sonderpreis Urbane Produktion

Urbane Produktion ist ein innovativer Lösungsansatz, um neue Entwicklung in Stadtteilen voranzutreiben. Du machst was in dem Bereich Urbane Produktion? Perfekt! Neben einer umfassenden Beratung hast Du auch die Chance auf einen tollen Sonderpreis in Höhe von 1.500 Euro. Sponsor des Sonderpreises ist das Forschungsnetzwerk Urbane Produktion, das Unternehmen gründung als zentralen Baustein der Stadtteilentwicklung ansieht. Hier konnten schon, angefangen vom 3D-Druck bis hin zu Audio- und Videoideen initiiert und begleitet werden ([weitere Informationen](#))



ChargeAir geht den nächsten Schritt

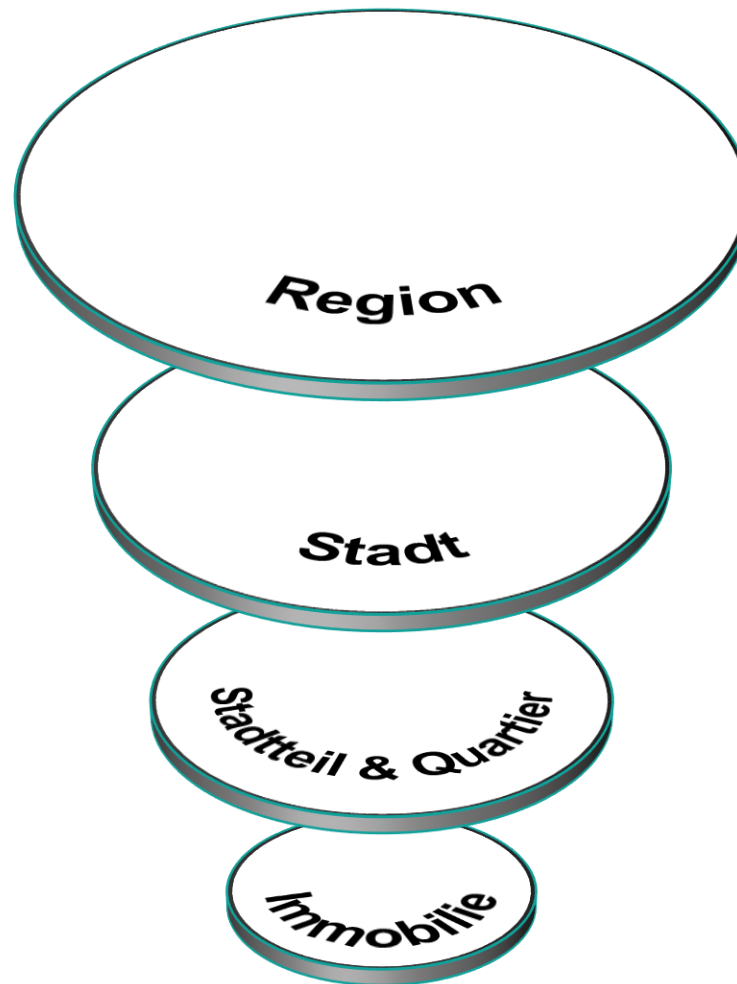
Empowerment schaffen?



Fotos: Bochum Wirtschaftsentwicklung / Grubenglück

Umsetzungskonzept für Urbane Produktion

- Metaebene
- **Makroebene**
- Mesoebene
- Mikroebene



Makroebene

WIEN BEKENNT SICH ZUR
PRODUKTIVEN STADT

„ein klares politisches Commitment der Stadt“
(LÄPPLE 2016: 164 f.)



Quelle: Wagner-Endres et al. 2018: 48



<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/studien/198500.html>



Manner setzt auf vertikale
Produktion, um Standort und
Mitarbeitende zu erhalten

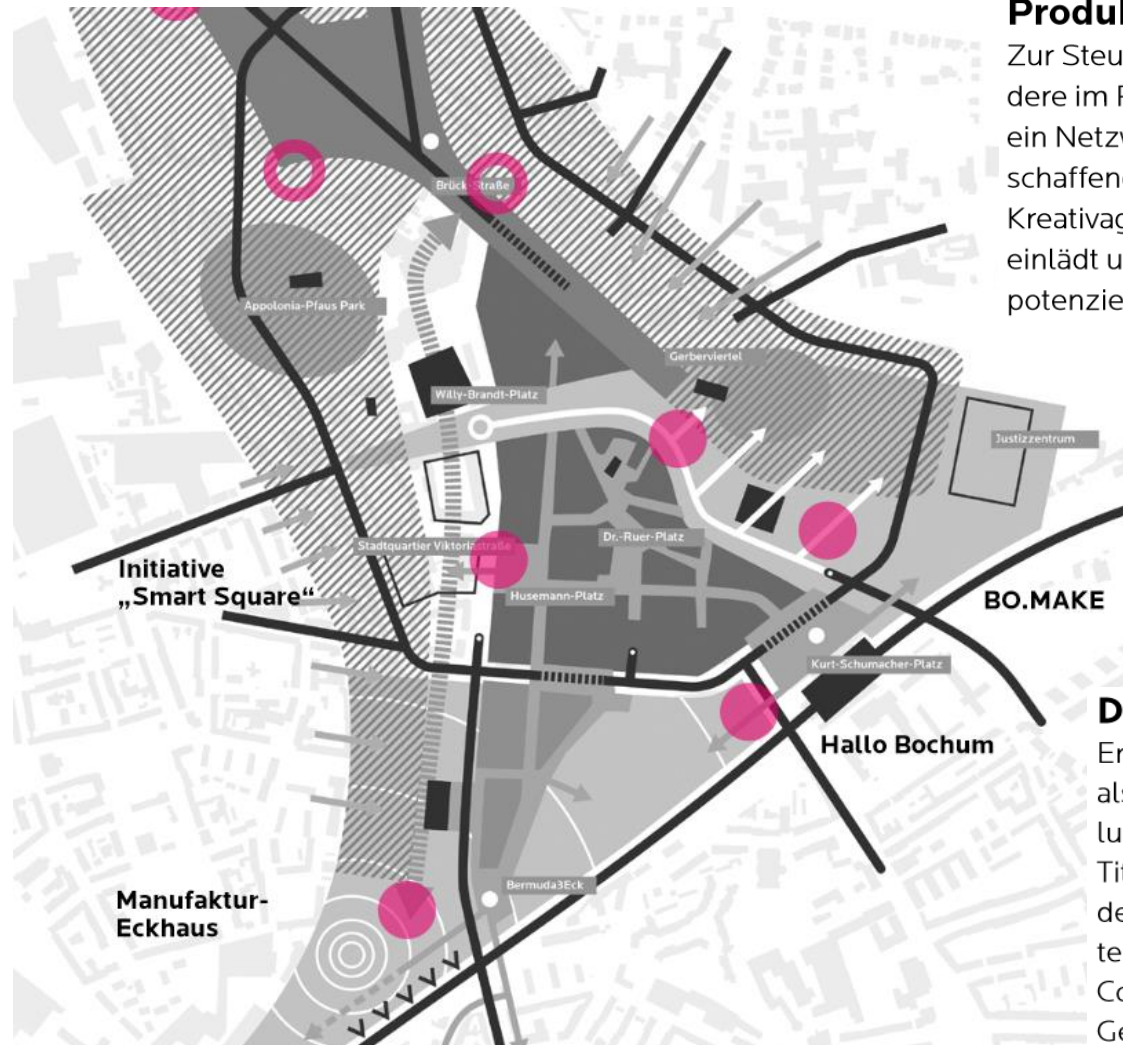




Akzeptanz?
Neue Zumutbarkeit?



Bochum Strategie 2030 – Vision Innenstadt



Produktionsagentur

Zur Steuerung der urbanen Produktion insbesondere im Pilotraum am Citytor Süd wäre es sinnvoll, ein Netzwerk urbaner Produzenten und Kreativ-schaffender einzurichten, das nach dem Vorbild der Kreativagentur Akteure und „Macher“ nach Bochum einlädt und gezielt Raumpotenziale ermittelt und potenzielle Abnehmer vernetzt.

BO.MAKE – Die Maker-Messe

In Verbindung mit dem ManufakturEckhaus könnte ein Maker-Festival als Freiluftmesse Anbieter und Abnehmer urbaner Produktion zusammenbringen und mit Akteuren der Wissenschaftsstadt vernetzen.

Das ManufakturEckhaus

Erster Baustein für die Entwicklung des Citytors Süd als Zentrum urbaner Produktion könnte die Entwicklung eines Manufaktur-Schaufensters unter dem Titel ManufakturEckhaus sein, das in Bochum und in der Region ansässige Akteure bündelt. Hier könnten nach dem Vorbild moderner Co-Produktions-/Co-Workingspaces Mietwerkstätten und sonstige Gewerbeflächen (auch Einzelhandel und Gastronomie) integriert werden.

KoFabrik - Urbane Nachbarschaft

Imbusplatz - Montagstiftung



kooperatives Arbeiten
urbane Produktion
nachbarschaftliche Begegnung

KoBüros

hochwertige Büroflächen
für kooperatives Arbeiten

KoWerk

Labor und Werkstatt
für Macher und öffentlicher
Ort für Handel, Austausch
und Begegnung

Pionierhaus

Keimzelle für Kreativität, Engagement
und Ehrenamt

ehem. Magazin

Café/Laden/Büro und Ort
für Begegnung im Quartier

Quartiersgarten

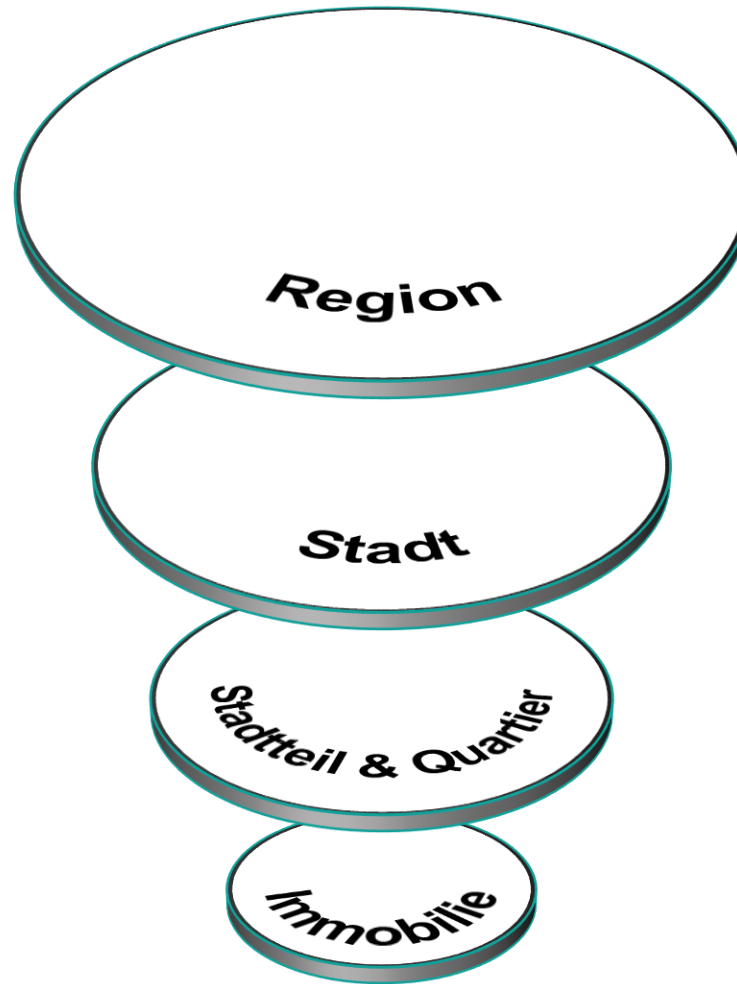
Grün- und Freifläche als Angebot für
nachbarschaftliche Nutzung und Selbstgestaltung

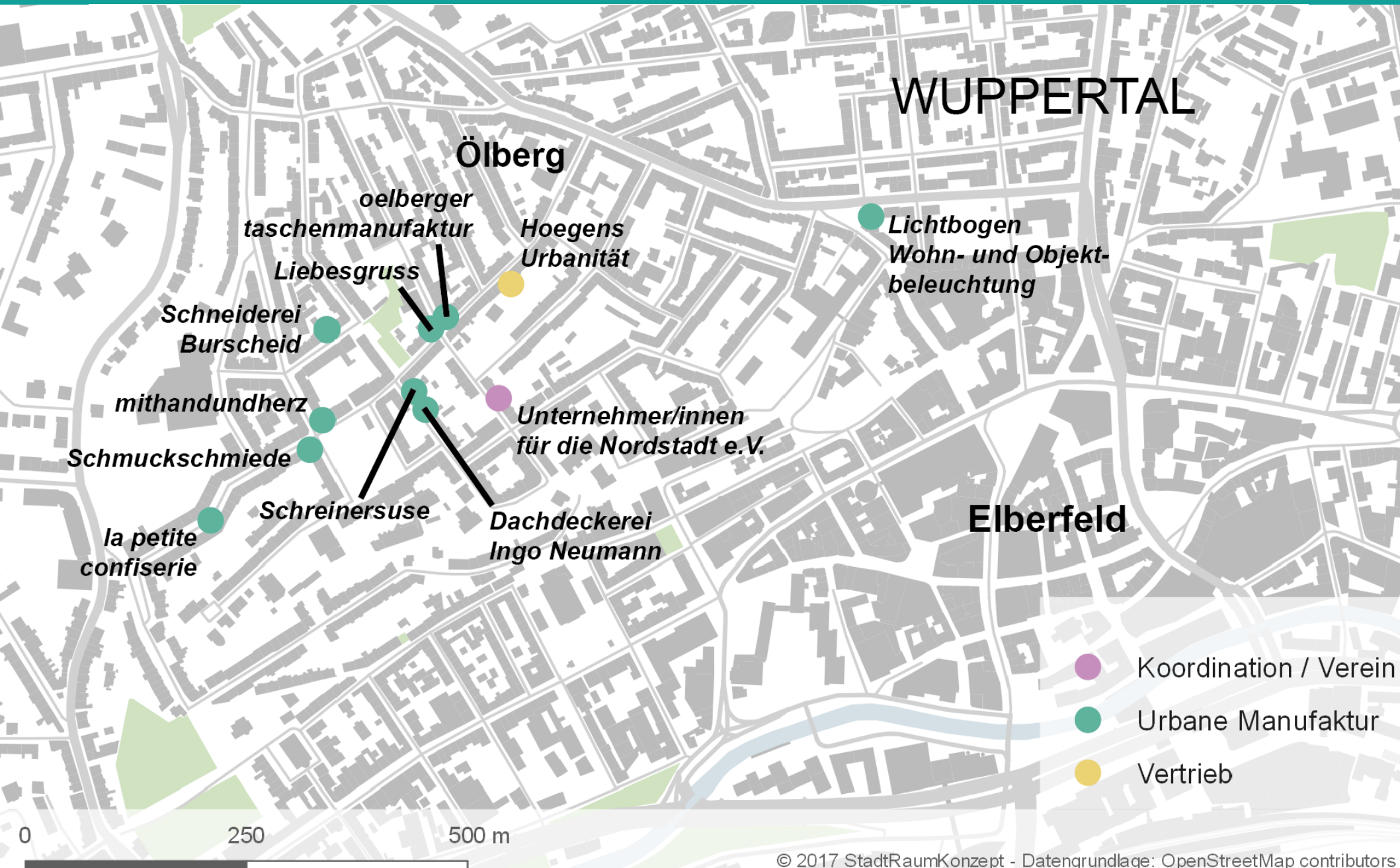
Projektbüro

Ansprechpartner / Büro UNI gGmbH

Umsetzungskonzept für Urbane Produktion

- Metaebene
- Makroebene
- **Mesoebene**
- Mikroebene



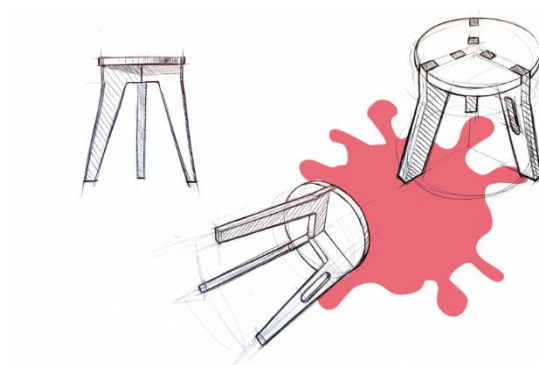


Cluster „Urbane Produktion“

Wuppertal Ölberg



Essen Eltingviertel



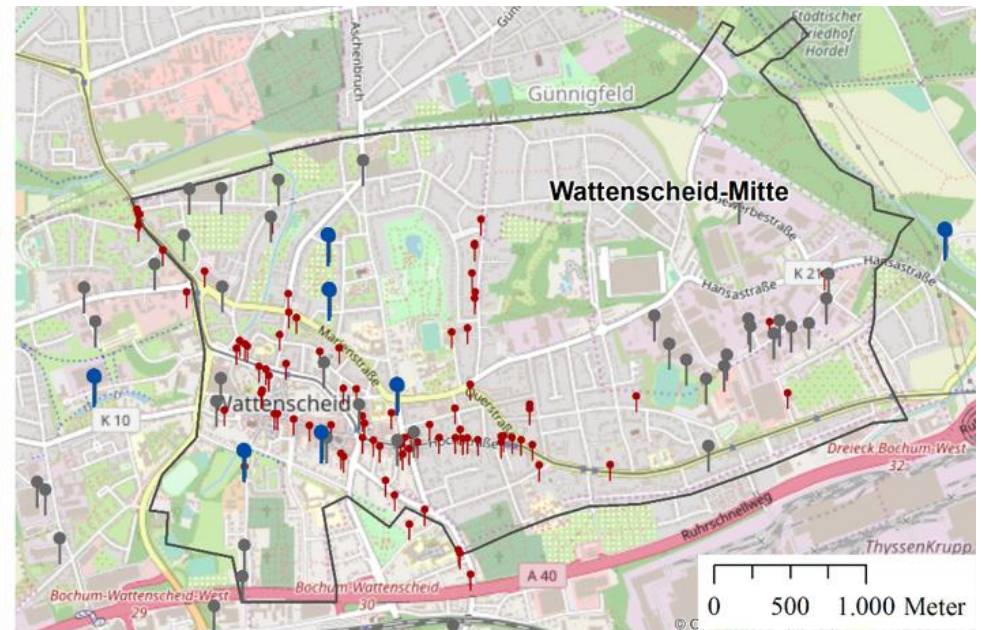
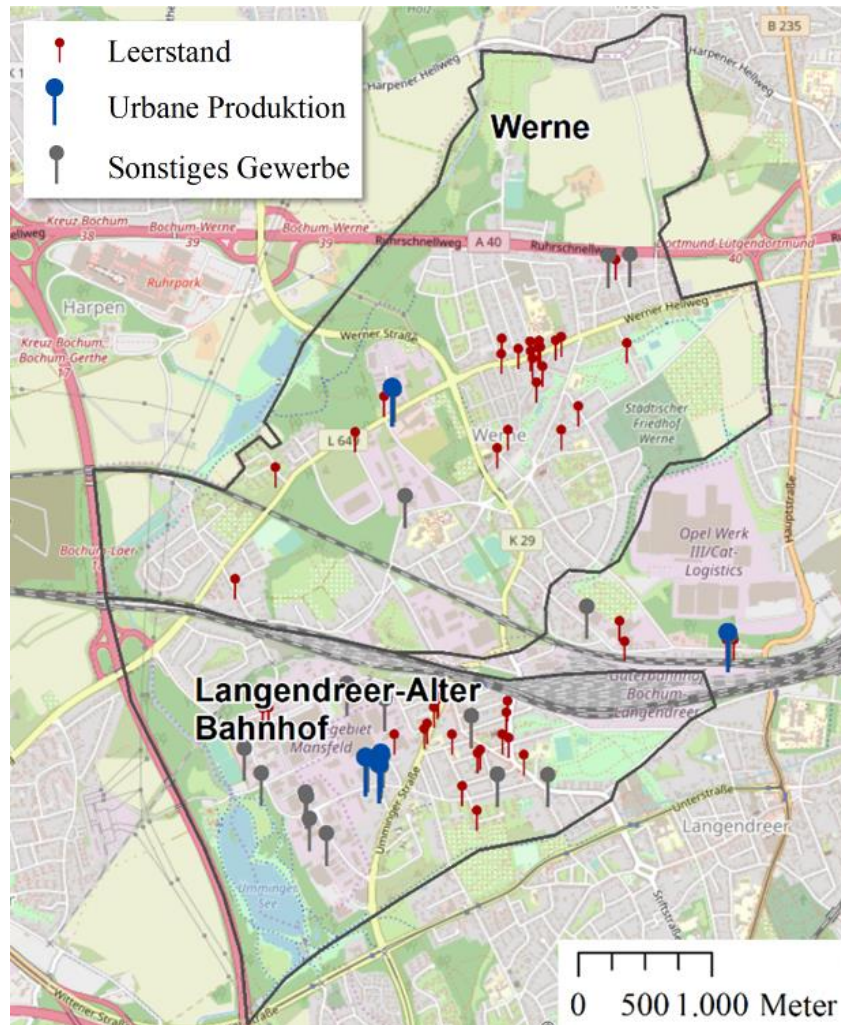
VONOVIA

ESSEN



Fotos und Grafiken: Kulturbüro Stadt Essen, <http://www.eltingmoebel.de/>,
<http://www.wohnen-und-gesellschaft.de/moebel-aus-muell/>

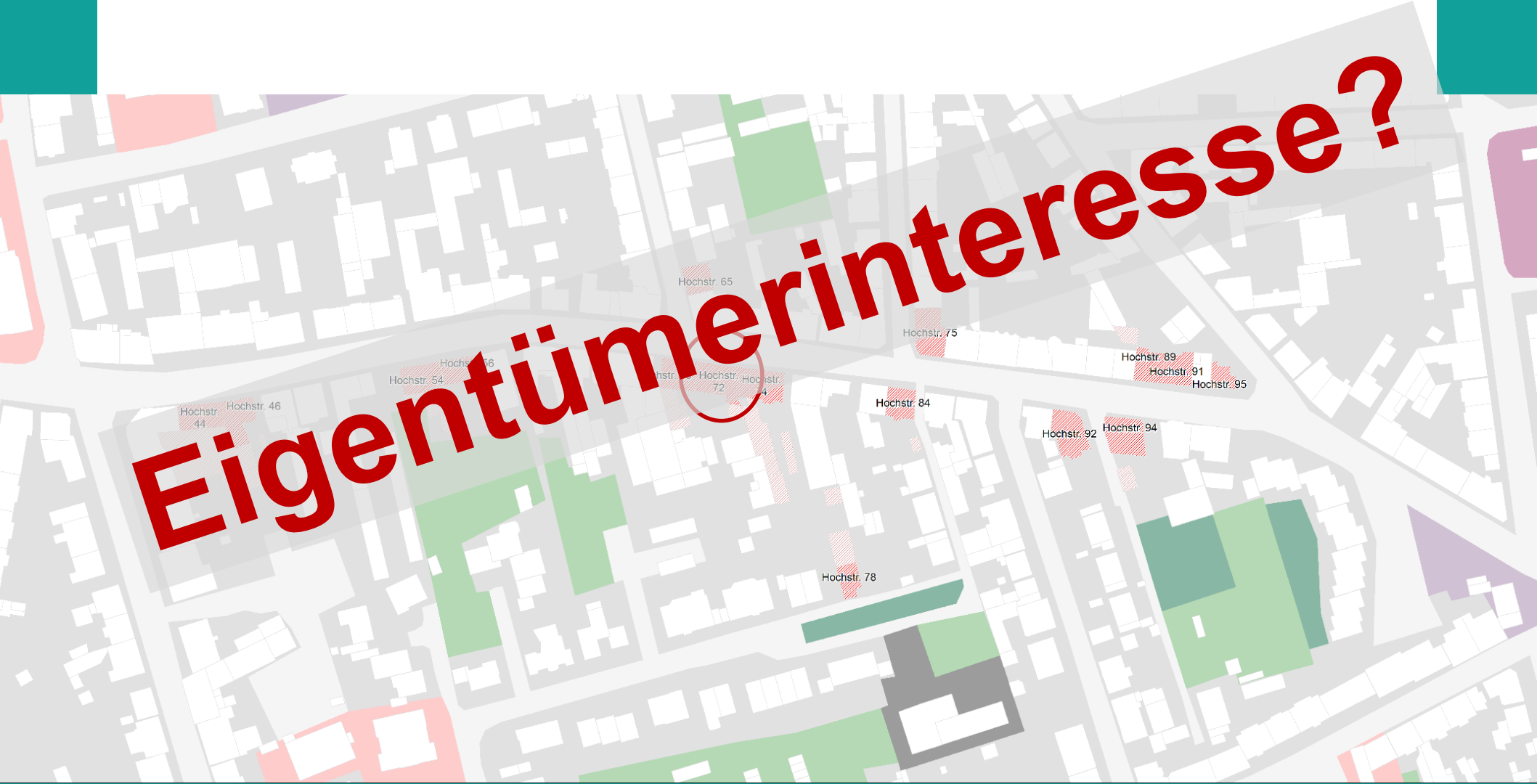
Anzahl der gewerblichen Leerstände, urbaner Produktionsbetriebe und sonstigem Gewerbe in den Reallaboren



	Werne/Langendreer-Alter Bahnhof	Wattenscheid-Mitte
Urbane Produktion	4	6
Gewerbliche Leerstände	45	86

17 Leerstände allein auf einem Abschnitt
der Hochstraße in Bochum Wattenscheid

Eigentümerinteresse?



The map shows a residential area with several green spaces and a network of streets. Red hatched markers are placed on various building footprints, indicating vacant properties. The markers are labeled with street names and numbers: Hochstr. 44, Hochstr. 46, Hochstr. 54, Hochstr. 56, Hochstr. 65, Hochstr. 72, Hochstr. 74, Hochstr. 75, Hochstr. 78, Hochstr. 84, Hochstr. 89, Hochstr. 91, Hochstr. 92, Hochstr. 94, and Hochstr. 95. A red circle is drawn around the marker for Hochstr. 72.

Was passiert in der Hochstraße 72?



Was passiert in der Hochstraße 72?

<i>donnerstags</i>		<i>samstags</i>	<i>andere Tage</i>
Vorträge und Gespräche mit UnternehmerInnen	Gespräche mit BürgerInnen und Initiativen zur Stadtgestaltung	Workshops zum Selbermachen von Produkten	Nutzungsmöglichkeit durch andere Projekte
Stadtfabriken • Hafenkäse, Münster • Bochumer Verein, Bochum Handwerk + Tech • Laserkatze, Aachen • Ruhrsource, Bochum Gemeinschaftsläden + Homepreneure • Los Regalos, Bochum • Werkraum, Bochum Lebensmittel und Urbane Produktion • Fiege, Bochum • ... Abschlussabend	Eröffnung Bürgerengagement – Erfahrungen teilen • Botopia, Bochum • Wiesenviertel, Witten • Alsenwohnzimmer, Bochum Hochstraße gestalten! • Los Regalos, Bochum • Werkraum, Bochum Gemeinsame Aktion auf Fläche der Liselotte Rauner-Schule mit VHS etc. Gründungsabend der WiFö	Möbel bauen 3D-Druck Naturkosmetik Brotaufstriche Bier brauen Siebdruck Roboterspielzeug Pilze züchten Upcycling Lampe selber bauen	Wir sind offen für vieles! z.B. Projektbüro für „Klassenzimmer für alle“

Rezeptbörse



HIER IM
WATCRAFT
Anleitungen zum
Selbermachen

Tauschen statt wegwerfen
Produzieren
Stadtteilinitiativen gründen
Stadt selber machen
Stadtoasen entwickeln
Unternehmen gründen
Hochbeete bauen Workshops



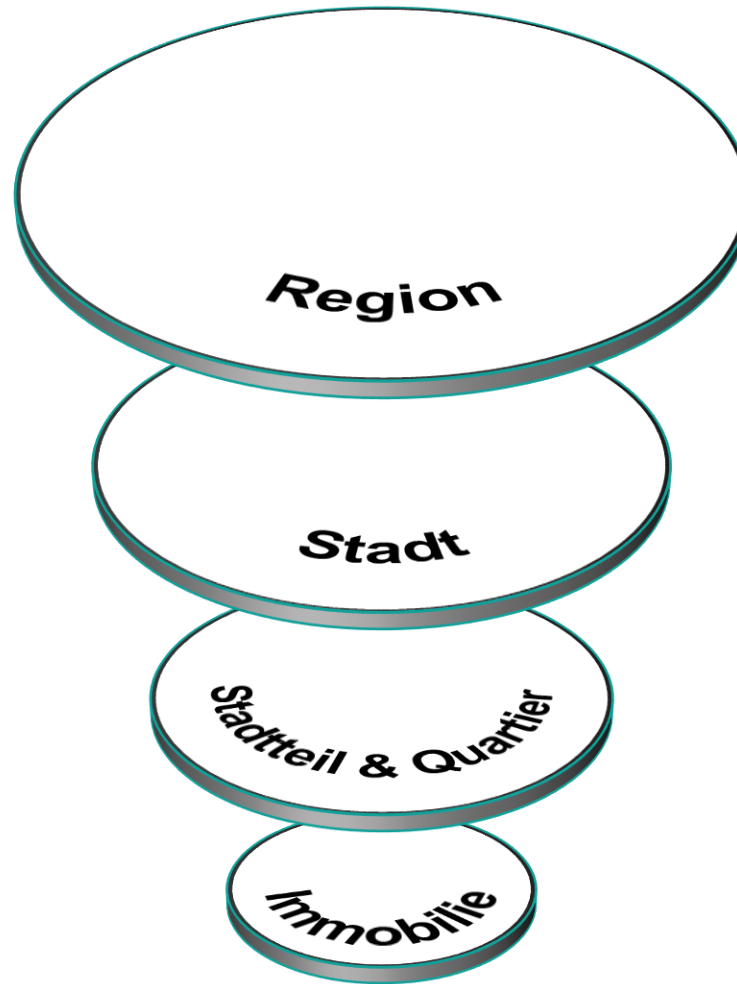
72

Ausfahrt
frei halter

72

Umsetzungskonzept für Urbane Produktion

- Metaebene
- Makroebene
- Mesoebene
- **Mikroebene**



Siebdruck in der Samtweberei Krefeld



Liebesgruss, Wuppertal



Handwerkerhof Ottensen Hamburg

gemeinsam mit Mietshäusersyndikat



Lastengänge auf allen Ebenen

Dezentrale Dortmund



Haus der Eigenarbeit (HEi), München





LutherLAB

Produktion

- *Fahrrad*
- *Holz*
- *Aufstriche/
Eingemachtes*

Offene Werkstatt

Aussichtsplattform

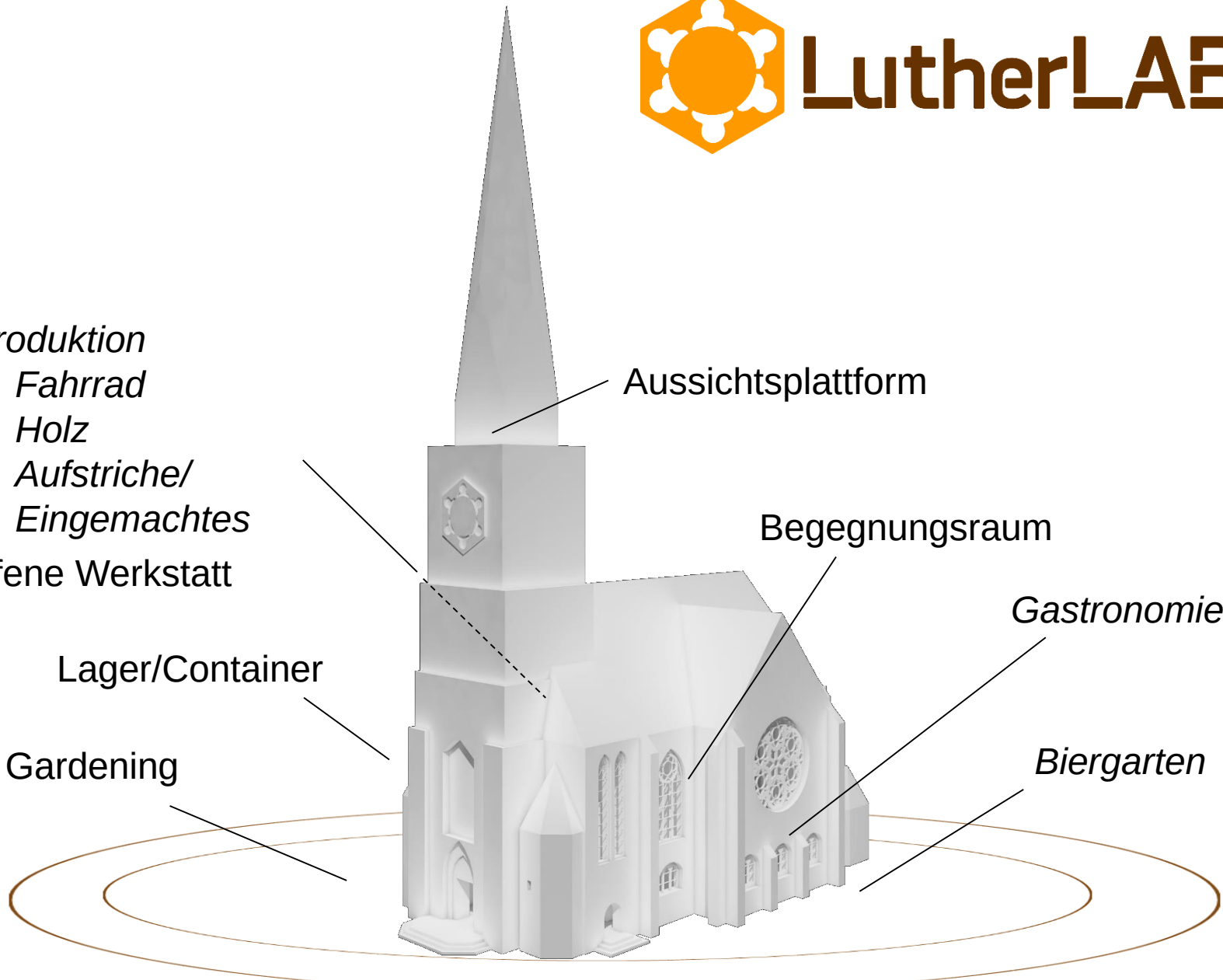
Begegnungsraum

Gastronomie

Lager/Container

Biergarten

Urban Gardening





Außergewöhnliche Räume/Flächen mitdenken

Eröffnungstag LutherLAB mit Cafébetrieb und verschiedenen Workshops

A photograph of the interior of a church, repurposed as a bicycle workshop. Several people are working on bicycles. In the foreground, a person in a red jacket with 'CAF SAN DIEGO' on the back is working on a bike. Another person in a red jacket and a tan cap is also working. A man in a black shirt is bent over a bicycle. In the foreground right, a person in a blue jacket and a white bicycle helmet is working on a bike. The church has high ceilings, large arched windows, and a balcony with a decorative railing. The altar area is visible in the background on the right.

Endogenes Potenzial nutzen

Offene Fahrradwerkstatt und Lastenradbau
organisiert vom Bahnhof Langendreer e.V.

	Maßnahmenkatalog		Umgesetzte Maßnahme in Bochum
META (Über-) Regional	• Netzwerke (Austausch, Forschung) • Branding-Strategien / Label • Förderprogramme • Gründungswettbewerb • Messe für lokales (Kunst-)Handwerk	Ruhrgebiet	• Vorträge zur Bewusstseinsbildung • Gründungswettbewerb Sonderpreis Urbane Produktion • Akquise weiterer Fördergelder • Handwerksmesse (September 2019)
MAKRO (Stadt)	• Commitment und Kooperation von Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Unternehmen und Zivilgesellschaft • Gesamtstädtische Strategie • Integriertes Wirtschaftsflächenkonzept • Gewerbliches Leerstandskataster • Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit • Unternehmensengagement im Stadtteil	Bochum	• Transferworkshop (geplant für 2019) • Zusammenarbeit von Wirtschafts- und Stadtentwicklung
MESO (Stadtteil/ Quartier)	• Leerstands-/ Citymanagement • Stadtteilagentur zur Förderung Urbaner Produktion und Bereitstellung von Räumlichkeiten/Immobilien • Gründung einer Genossenschaft / eines Vereins zu gemeinsamen Aktionen, Austausch und Öffentlichkeitsarbeit • Lokales Engagement der Unternehmen und lokalen Eigentümerinnen und Eigentümer • Stadtteilstadtteilfest • Stadtteilbezogene Förderprogramme (z. B. Stadtteilstadtteilfonds, Residenzstipendien) • Stadtteilbezogene Made-In-Kampagne	WLAB / WAT	• Lokale Netzwerke etablieren • Gewerbliches Leerstandskataster für die Stadtteile • Aktivierung der Eigentümerinnen und Eigentümer • Vereinsgründung • Enge Zusammenarbeit mit City-/Stadtteilmanagement
MIKRO (Immobilie)	• (Immobilie) • Offene Werkstatt • (Weiter-) Bildungsangebote • Workshops, Vorträge • Showroom	LutherLAB/ Hochstraße	• Zwischennutzung • Anschubfinanzierung offene Werkstatt • Workshops, Vorträge • Showroom



Foto: Die Urbanisten e.V.



www.

URBANE PRODUKTION.RUHR

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Marcel Schonlau

Hochschule Bochum
Fachbereich Geodäsie
Lennershofstr. 140
44801 Bochum

Telefon: +49 234 32 10553

Kerstin Meyer

Institut Arbeit und Technik
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Telefon: +49 209 1707 113
E-Mail: kmeyer@iat.eu
Web: www.iat.eu